



FEUERWEHR

LBF-AKTUELL



Dezember 2020

Informationen der Landesbereichsführung | Ausgabe 3/2020



Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

was für ein Jahr. So hat sich wahrscheinlich niemand den Beginn der „goldenen Zwanziger“ vorgestellt. Der Corona-Virus hat so manchem einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen. Auch diese Ausgabe der LBF-Aktuell ist daher anders als bisher: Sie beinhaltet zusätzlich den Jahresbericht für das Jahr 2019.

Da sich 2020 dem Ende neigt, wünsche ich allen Leserinnen und Lesern sowie ihren Nahestehenden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021.

„Wir tragen Maske für Hamburg!“

Ihr und Euer Harald Burghart
Landesbereichsführer

Mit dieser Ausgabe wollen wir das Jahr 2020 Revue passieren lassen – zusätzlich beinhaltet sie den Jahresbericht für 2019. Bei der Jahresangabe 2019 handelt es sich übrigens um keinen Flüchtigkeitsfehler – die Uhren ticken dieses Jahr eben anders. Das Jahr 2020 hatte die eine oder andere Überraschung auf Lager – mit Höhen und Tiefen. Die Herausforderungen mit Corona erstreckten sich konsequent über alle Stäbe der FF – sei es im Bereich Aus- und Fortbildung, Bekleidung, technischer Support oder im Einsatzgeschehen selbst.

Auch unsere diesjährige Jahreshauptversammlung sollte zunächst im April stattfinden und wurde dann auf den 29. Oktober in kleiner Runde in die Red Box von F05 verlegt – vergleichbar mit der Versammlung in 2018. Schließlich fand die Veranstaltung jedoch in reduzierter, digitaler Runde statt. Dank der zahlreichen Teilnehmer und deren Disziplin war dies eine gelungene Premiere. Der Teilnehmerkreis umfasste rund 80 Personen - die Wehr-, Bereichs- und Landesbereichsführung. Der Fokus lag selbstverständlich auf dem Jahr 2019, wengleich das zum Ende des bereits darauffolgenden Jahres nicht so leicht fällt. Der Amtsleiter Dr. Christian Schwarz hat sich zugeschaltet und seinen Dank für das Engagement ausgesprochen. Personelle Veränderung gab es im Bereich der Gemeinschaftskasse: Karsten Dabelstein wurde zum neuen Kassenwart gewählt und Rainer Kröger wird den Posten des Kassenprüfers wahrnehmen.

Nun haben wir den Lockdown 2.0. Die Freiwilligen-, Jugend- und Minifeuerwehren müssen zum eigenen Schutz erneut auf ihre Präsenzveranstaltungen verzichten. Jedoch bekommen die Mitglieder, jung und alt, nun als kleines Trostpflaster auf digitalem Wege Themen wie *Knotenkunde* oder die *Erste Hilfe* vermittelt. Dieses Jahr hat man an vielen Stellen gesehen, dass es Alternativmöglichkeiten gibt und dass es der Freiwilligen Feuerwehr zu Gute kommt, flexibel zu sein. Ich denke im Jahr 2020 konnten wir besonders viel lernen und mitnehmen, sowohl auf organisatorischer, als auch auf zwischenmenschlicher Ebene. Uns wird bewusster, worauf es wirklich ankommt, wir gehen offener mit Prozessveränderungen um. Uns haben zahlreiche besondere Themen wie die Einsatzunterstützung auf Neuwerk, die Mitgliederwerbung oder eine nachhaltige Mitgliederbindung bewegt.

Im nächsten Jahr wird das Thema „Corona“ sicherlich noch ein Thema sein – bislang warnen uns die Infektionszahlen vor einer Lockerung der Maßnahmen. Daher noch einmal mein Appell: Dieser Satz mag überflüssig sein, aber ich bitte weiterhin um sensiblen, behutsamen Umgang und um verantwortungsvolles Verhalten in Bezug auf die Corona-Pandemie. Nur wenn wir alle trotz Abstand zusammenhalten, können wir diese Pandemie bewältigen. Wir haben es als Freiwillige Feuerwehr bereits so vorbildlich geschafft – das schaffen wir auch weiterhin, denn wir sind eine Ge-

meinschaft von Machern und Optimisten. Übrigens wurden von unseren 2.606 Kameradinnen und Kameraden bis zum 30. November zwölf positiv auf Corona getestet, davon sind zehn glücklicherweise wieder genesen. ■



„Wir tragen Maske für Hamburg!“ (Bildquelle: Pressestelle Hamburg)

UNSERE THEMEN

- Die Stäbe informieren
- Urlaub machen und Gutes tun – Neuwerk braucht dich!
- Vielfalt bei der FF Hamburg
- In aller Kürze: Lebensrettende „Duschvorhänge“, Edeka-Mettwurst, neue Besetzung der BerF
- Da hält man doch gern!
- Jahresbericht 2019 mit Bildern, Zahlen, Fakten

Die Stäbe informieren

Stab FF01 – Bauwesen und Verwaltung

Der Stab FF01 wurde personell verstärkt, um das aktuelle Themenfeld **Hygiene** mit dem Posten des Sicherheitsbeauftragten zu kombinieren.

Ansonsten erstreckt sich die Themenvielfalt auf **bauliche Maßnahmen**, wie die Begleitung von Umbaumaßnahmen, Konzeptionierung für Interims-Standorte sowie das kontinuierliche Befassen mit Neubauvorhaben.

Das intensivste und umfangreichste Thema war sicher die Liegenschaft am **Maienweg 119**. Es wurden die Raumluftmessungen begleitet wie auch der Abstimmungsprozess zwischen allen

Beteiligten. Diese Zeit war insbesondere für die Kameradinnen und Kameraden der FF Alsterdorf und FF Eppendorf eine zähe Angelegenheit, die sie mit Bravour gemeistert haben. Eine zeitnahe Wieder-Indienstnahme beider Wehren steht bevor. Die FF Eppendorf konnte einen Interims-Standort in der Obenhauptstraße beziehen. Die FF Alsterdorf bekommt als Sozialtrakt eine Interims-Container-Lösung auf dem Gelände am Maienweg.

Es zeigte sich auch hier, dass geeignete verfügbare Flächen für mögliche FF-Standorte rar sind.

Stab FF03 – Technik und Logistik

Zu den Highlights des Stabes 03 in diesem Jahr gehören die Einführung der **Wäschesäcke** der FF sowie die Übernahme und Übergabe von sieben neuen Skoda Octavia **Kommandowagen** an die Bereichsführungen. Auch die Begleitung der Einführung der neuen **MSA PA** inkl. Alphabelt Pro beschäftigte den Stab.

Für die Ausbildung sehr gewinnbringend war der Umbau des **Baumbiegesimulators** für die künftige Sägeausbildung. In diesem Zuge war auch die Erüchtigung eines Zugfahrzeugs für den Baumbiegesimulator (Gebrauchtfahrzeug aus dem F03-Bestand) und die Koordination der Beschaffung von Kettensägen, Schnittschutzhosen und Sägehelmen für das Baumbiegesimulatorgespann notwendig.

Ansonsten beschäftigte den Stab in 2020 etwa die Koordination der **Feinreinigung** aller Fahrzeuge am Maienweg und die Einleitung und Koordination der Beschaffung und des Austausches aller 75 PS Kleinboot-Motoren gegen **neue 100 PS Motoren**.

Außerdem begleitete Stab 03 die Beschaffung der **neuen HLF 20** n.B. (niedrige Bauart).



Die neuen HLF 20 n.B. (niedrige Bauart).

Stab FF05 – Aus- und Fortbildung

Dieses Jahr konnten Corona-bedingt zahlreiche **Lehrgänge** nicht stattfinden, es entstanden Rückstände in Sachen Ausbildung, der Betrieb in der Feuerwehrakademie musste heruntergefahren werden. Auf der anderen Seite konnten jedoch auch zunächst abgesagte oder verschobene Fortbildungsmaßnahmen dennoch realisiert werden. Außerdem können nahezu alle für 2020 geplanten **Führerscheine** bis

spätestens Anfang 2021 abgeschlossen werden. Sechs Bereichen war es trotz aller Erschwernisse möglich, unsere autonom organisierten **Grundausbildungslehrgänge** durchzuführen. Es wird eine Herausforderung sein, die ausgefallenen Aus- und Fortbildungen zeitnah nachzuholen. Wir sind zuversichtlich, dass die Feuerwehrakademie uns entsprechende Angebote zeitnah vorstellen wird.

Stab FF02 – Einsatz

Künftig wird sich die **Darstellung der LF/ HLF bei Status 1** im Einsatzleitsystem ändern: Bei Status 1 ist der Standort der LF/ HLF für die RLST zu sehen. Bei einem Einsatz in unmittelbarer Nähe des Standortes des LF/HLF auf Status 1, wird die rollende Einheit priorisiert alarmiert, um die Anfahrtszeit deutlich zu verkürzen. Die LFs der beiden TH-Wehren, sind von dieser Regelung ausgenommen.

Folgende Punkte werden von der Landesbereichsführung in der **Nachbearbeitung der Anlage 2 der DA02-2** (Einsatzstellenhygieneplan) verfolgt: Die Aufstockung der Anzahl der Overalls, die Zuführung von Reserve-Overalls für erhöhten Bedarf an der Einsatzstelle bzw. aufgrund eines erhöhten Einsatzaufkommens, die Funktion bzw. Aufgaben der GW-Versorgung an Einsatzstellen, die Funktion bzw. Aufgaben der GW-DekonP an Einsatzstellen, Ablaufprozesse zum Thema Asbest bzw. allgemeine Giftstoffe sowie die Reinigungsprozesse z.B. für Schnittschutzhosen und Helme.

Der FF Altona wird dauerhaft ein Anhänger Führung und Lage (**FwA- FüLa**) zugeordnet. Die FF hat in diesem Jahr die Corona-bedingte Außerdienstnahme des Befehlswagens der Berufsfeuerwehr mit ihren Einheiten Gerätewagen Fernmeldeausstattung (GW-FM) und FwA-FüLa kompensiert.

Stab FF06 – IT-Kommunikation

Im November wurde je Region eine Testwehr von F06 mit neuen **Tetra-Meldern** ausgestattet, um künftig einen gesicherten Massen-Rollout zu ermöglichen.

Für alle FF-Angehörigen wird es neue Dienstaussweise geben. Ab sofort ist die Erstellung von **Dienstaussweisen** besonders gut mit den Corona-Maßnahmen vereinbar: Es gibt nun einen SyBOS-Antrag, welcher ein Formular, Bildanforderungen für den Dienstaussweis sowie ein Unterschriftenfeld zum Scannen und Hochladen enthält. Die Kameradinnen und Kameraden können ihr Foto ab sofort selbst erstellen und über den Workflow-Antrag an ihre Wehrführung zur Verifizierung geben – alles völlig kontaktlos!

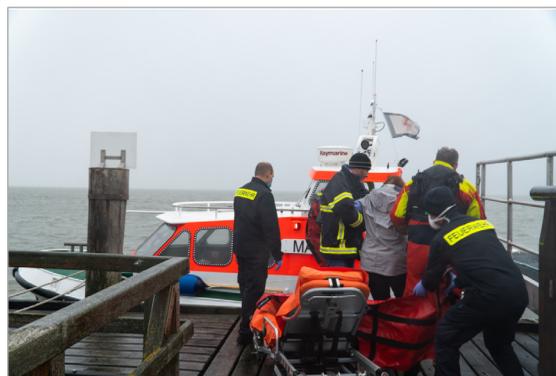
Im ersten Quartal 2021 sollen alle **Multifunktionsgeräte** an den Feuerwehrhäusern von Dataport gegen Leasinggeräte der Firma Ricoh ausgetauscht werden.

Derzeit werden alle Einsatzfahrzeuge der FF bis zum zweiten Quartal 2021 mit **Navigationsgeräten** ausgestattet und die HRT-Halterungen gegen neue ausgetauscht.

Urlaub machen und Gutes tun - #NeuwerkBrauchtDich!



Für die Unterbringung der Einsatzunterstützung wurden zwei Ferienwohnungen in der direkt am Deich gelegenen Insschule hergerichtet.



So erholend ein Aufenthalt auf Neuwerk auch sein mag – Langeweile kommt dennoch nicht auf. Die Unterstützer vom Festland haben als Feuerwehreinsatzkräfte Aufgaben auf der Insel zu erfüllen, die sich auf dem Land, aber eben auch im Watt oder auf dem Wasser abspielen können.



Der RTW und der Unimog der FF Neuwerk geben flankiert vom maritimen Panorama eine besonders gute Figur ab.

Entschleunigung gefällig? Dann ab nach Neuwerk! Im nächsten Jahr startet die ehrenamtliche Einsatzunterstützung für die Freiwillige Feuerwehr Neuwerk durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Hamburg.

Elbe und Alster gehören ebenso zu Hamburg wie Nieselregen und Franzbrötchen. Aber dass auch die Nordsee einen Stadtteil Hamburgs beherbergt, stößt immer wieder auf Verwunderung. Denn in der Nordsee, rund 100 km vom übrigen Hamburger Stadtgebiet entfernt, verbirgt sich unsere kleine Hamburger Insel Neuwerk.

Das 15 km von Cuxhaven gelegene Eiland wird momentan von etwa 25 Insulanern dauerhaft bewohnt, welche hauptsächlich vom Tourismus leben. Die Insel hat unter anderem einen Kaufmannsladen, eine (derzeit unbenutzte) Insschule, Gastronomie, Deich, Weitsicht vom denkmalgeschützten Leuchtturm, Plattschnack... – eben alles, was man zum Leben auf einer Insel so braucht. So steht hier auch die Remise der Freiwilligen Feuerwehr Neuwerk, welche für Sicherheit auf Wasser, Watt und Insel sorgt. Die Wehr ist ausgestattet mit Rüstlöschfahrzeug (Unimog), Rettungswagen und Klein-Löschboot - so weit so gut. Was der Insel allerdings fehlt, sind ausreichend Mitglieder.

Um diesem Problem entgegenzuwirken und zumindest in der Hauptsaison die Besatzung zu stärken, hat sich die Freiwillige Feuerwehr Hamburg getreu dem Motto „Neuwerk braucht dich!“ nun entschlossen, die FF Neuwerk von Frühjahr bis Herbst mit zwei Einsatzkräften aus dem Festland zu unterstützen. Dass die Insschule momentan keine Verwendung hat, kommt der Freiwilligen Feuerwehr zugute. Denn so ergab es sich, dass die zwei sich dort befindlichen Wohnungen für die Beherbergung der Unterstützung der Einsatzkräfte verwendet werden können. Sie wurden von unserer Geschäftsstelle der Freiwilligen Feuerwehr ausgestattet und dienen den Helfern vom Festland ab Frühjahr nächs-

ten Jahres im einwöchigen Rhythmus als kostenfreie Ferienwohnungen. Vielleicht werden bei Bedarf auch zweiwöchige Aufenthalte ermöglicht. Es können sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Einsatzkräfte auf der Insel Urlaub machen. Hier können sie entweder alleine ihre Seele baumeln lassen und bis zur vollkommenen Entschleunigung herunterfahren – bis eben ein Alarm über das Handy durch den Wehrführer Steffan Griebel gegeben wird – oder aber die Einsatzkräfte nehmen Begleitung in Form von Freunden, Familie oder Haustier mit. Auch für die Reisekosten werden die Unterstützer dabei nicht aufkommen müssen.

Die ersten Kameraden aus dem Hamburger Süden, Dominik (FF Eißendorf) und Ruben (FF Rönneburg), durften die Wohnungen und den Ablauf inklusive Einsatzfahrten bereits im Oktober testen. Wie es den beiden samt Familie und Haustier auf der Insel ergangen ist, wie sie die personelle Einsatzunterstützung erlebt haben und was laut ihnen „typisch Neuwerk“ ist, erfahrt ihr auf unserer Website. So viel sei gesagt: In diesem Fall spielten die beiden gerne mal Versuchskaninchen und sie werden nicht das letzte Mal auf Neuwerk gewesen sein. Ebenfalls auf unserer Website sowie in den Social-Media-Kanälen erhaltet ihr zu gegebener Zeit alle weiteren Informationen rund um die Unterstützung auf Neuwerk, die Teilnahmebedingungen, Anmeldung usw. Bei konkreten Fragen könnt ihr euch gerne an die Verantwortliche, Alina Scheffler, aus der Geschäftsstelle wenden (Tel.: 040 42851 2908, E-Mail: alina.scheffler@feuerwehr.hamburg.de).

Also vergesst nicht, eure Dosis Erholung 2021 auf der Nordsee einzuplanen, denn: „Neuwerk braucht **auch** dich!“ ■



Das Coverblatt des FF-Fotokalenders 2021.

Vielfalt bei der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

In diesem Jahr hat sich die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe Medien und Kommunikation (AG MuK) und dem ehemaligen Mitglied der FF Kirchdorf, Michael Krause, zur Aufgabe gemacht, einen Fotokalender für das Jahr 2021 aus eigenem Bildmaterial zu gestalten.

Dieser Kalender aus dem eigenen Hause beinhaltet Fotos von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr und widmet sich dem Motto der Vielfalt. Ziel war es, den Facettenreichtum und die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg auch außerhalb des Einsatzgeschehens darzustellen. Schließlich bedeutet Freiwillige Feuerwehr alles andere als „nur“ Feuer löschen. Diese Vielfalt in Bildern begleitet unsere Kameradinnen und Kameraden das Jahr über: Jede unserer 86 Freiwilligen Feuerwehren hat ein Exemplar erhalten. ■



In aller Kürze

- **Lebensrettende „Duschvorhänge“:** Jedes unserer Erstangriffsfahrzeuge wurde durch die Hamburger Feuerkasse mit einem mobilen Rauchverschluss ausgestattet. Die einem Duschvorhang anmutenden Hilfsgeräte sollen in Brandeinsätzen schnelle Hilfe bieten, indem sie die Rauchverbreitung wesentlich reduzieren. Wir danken der Hamburger Feuerkasse für die Unterstützung.
- **Edeka-Mettwurst-Aktion:** Bis zum 31.12.2020 kann wie jedes Jahr in ausgewählten Edeka-Filialen die Edeka-Mettwurst für den guten Zweck gekauft werden. Das bedeutet: Genießen mit gutem Gewissen, denn das Geld kommt der Jugendfeuerwehr zu Gute.
- **Bereichsführer:** Personell hat sich auf Bereichsführerebene einiges getan. Gewählt wurden im **Bereich Alstertal** Sven Kasch, im **Bereich Nord** Sven Kohlrusch und im **Bereich Bergedorf** als Vertreter Bernd Voigt. An dieser Stelle sei den Kameraden viel Erfolg und ein glückliches Händchen gewünscht!

NÄCHSTE TERMINE :

(Unter der Voraussetzung, dass keine Corona-bedingten Einschränkungen vorliegen)

JF-Frühjahrstagung

24.01.2021

Versammlung der Musikzüge

25.01.2021

Digitale Aktivoli-Freiwilligenbörse

14.02.2021

Jahreshauptversammlung

23.04.2021

Da hält man doch gern!

In den Vierlanden, nahe der FF Krauel kann man an diesem schönen Exemplar einer Bushaltestelle halten (Bild links).

Das Häuschen der Haltestelle wurde von der Vierlandienstiftung initiiert und mithilfe der Geschäftsstelle umgesetzt – gemalt wurde das Feuerwehrhaus letztlich von einem lokalen Künstler. Mal eine andere Form der Mitgliederwerbung! Vielleicht dient dies ja der einen oder anderen Wehr als Inspiration für ähnliche Projekte. ■

Die nächsten vier Seiten widmen sich dem Jahresbericht 2019

Landesbereichsführer Harald Burghart berichtet:

Veränderung & Nachwuchs in der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

Dies ist mein erster Jahresrückblick. Ich wurde Mitte des Jahres 2019 zum Landesbereichsführer gewählt und durfte in André Wronskis Fußstapfen treten.

Im Jahr 2019 hat sich einiges getan. Angefangen mit der Umstrukturierung und Komplettierung der Geschäftsstelle im Februar, vorher noch als Landesbereichsmanagement bekannt. Vor dem Hintergrund einer Vielzahl von zusätzlichen Aufgaben im Beschaffungswesen, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Bewältigung von Aufgaben aus Rechtsverfahren, Statistik, Budgetverwaltung und dergleichen war eine Neugestaltung der Aufgabenzuschnitte in der Geschäftsstelle notwendig. Somit kann sich die Geschäftsstelle noch ausgiebiger um unsere Mitglieder kümmern.

Wo wir schon von Zahlen sprechen: Unsere Jugendfeuerwehr konnte im vergangenen Jahr zwei Meilensteine feiern. Über 50 Jahre nach Gründung der ersten Jugendfeuerwehr Hamburgs haben wir im September letzten Jahres ein wichtiges Ereignis zelebriert: Unsere Jugendfeuerwehr durfte ihr 1000. aktives Mitglied begrüßen. Dies geschah in einem festlichen Rahmen mit Innensenator Andy Grote, sowie dem Amtsleiter der Feuerwehr Dr. Christian Schwarz, der Landesbereichsführung sowie dem Landesjugendfeuerwehrwart Kai Winter. Somit behält die Feuerwehrtätigkeit auch unter den Jugendlichen ihre Attraktivität – das freut mich sehr. Die Mitglieder tummeln sich in unseren mittlerweile 64 Jugendfeuerwehren. Denn bevor das Jahr 2019 endgültig vergangen war, hat die Freiwillige Feuerwehr Fischbek im Dezember eine eigene Jugendfeuerwehr gegründet. Aber auch in der Abteilung der

ganz Kleinen gab es Nachwuchs: Die Minifeuerwehren der FF Lurup und FF Lokstedt wurde im Oktober gegründet. Nun dürfen wir in 10 Hamburger Minifeuerwehren das Feuer für das Ehrenamt in den jungen Herzen entfachen. Ich freue mich über diese zukunftsweisende Entscheidung und wünsche nur das Beste bei den neuen Aufgaben! Die Landesbereichsführung und der Landesjugendfeuerwehrwart begrüßen natürlich auch weiterhin die Gründung von Jugend- und Minifeuerwehren und möchten Wehren auffordern, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. Denn was wäre die Freiwillige Feuerwehr ohne ihren Nachwuchs aus den eigenen Reihen?



Das 1000. JF-Mitglied Simon wurde sowohl emotional als auch physikalisch in luftige Höhen befördert.

Allen Grund zum Feiern hatten wir in 2019 also. Und da durften unsere Musikzüge natürlich nicht fehlen. 121 Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr musizieren in unseren sieben Musikzügen und tragen damit ihren wesentlichen Beitrag zu Kameradschaft und Repräsentation bei.

Das vergangene Jahr ist auch neben der neu strukturierten Geschäftsstelle ein Jahr der Veränderung. Wie eingangs bereits angedeutet, wurde André Wronski nach bei-

nahe 10 Jahren Amtszeit als Landesbereichsführer verabschiedet. Am 29. Juli ist er in die Ehrenabteilung übergegangen und ich durfte sein Amt übernehmen. Am 2. September letzten Jahres wurde Kamerad Wronski schließlich nach 42 Jahren Ehrenamt im Hamburger Rathaus von Innensenator Andy Grote, Oberbranddirektor Dr. Christian Schwarz und seiner Freiwilligen Feuerwehr unter Anwesenheit zahlreicher geladener Gäste feierlich in den Ruhestand versetzt. In diesem Zuge haben wir André Wronski zum Ehrenlandesbereichsführer der FF Hamburg ernannt. Unser Kamerad bleibt uns weiterhin mit seinem Wissen und seiner Erfahrung erhalten. In der Zwischenzeit konnte ich mich in meiner neuen Position als Landesbereichsführer einleben. In bisheriger Ausübung meines Amtes durfte ich schnell feststellen, dass mich eine sehr intensive und arbeitsreiche Amtszeit erwartet. In den letzten Monaten habe ich zahlreiche gute Gespräche geführt und hilfreiche Kontakte knüpfen können, um weiterhin für die Interessen unserer Freiwilligen Feuerwehr und der Kameradinnen und Kameraden einzustehen. Hierfür möchte ich mich bei meinen Gesprächspartnern bedanken.

Auch auf der Ebene der Jugendfeuerwehr gab es eine große Veränderung in der Führungsriege. Bei der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Hamburg am 13. April 2019 stand die Wahl des Landesjugendfeuerwehrwartes auf der Tagesordnung. Nachdem Kamerad Uwe von Appen signalisiert hatte, seine bereits 12 Jahre dauernde Tätigkeit nicht fortsetzen zu wollen, galt es für die Jugendlichen, eine neue Führungskraft zu bestimmen. In den laufenden Wahldurchgängen konnte sich Ka-

merad Kai Winter durchsetzen und die notwendige Mehrheit für seine Kandidatur erreichen. Mit Kai Winter hat zum August des vergangenen Jahres ein Nachfolger die Aufgaben des Landesjugendfeuerwehrwarts übernommen, der bereits über sehr viel Erfahrung in der Jugendarbeit verfügt.

Die Veränderungen in der Freiwilligen Feuerwehr spiegeln die Dynamik der Stadt wieder: Hamburg ist im ständigen Wandel und kontinuierlichen Wachstum. Und genau das wird auch von uns erwartet. In diesem Zusammenhang wird das Thema Digitalisierung sicherlich eine bedeutende Rolle spielen. SyBOS, unser Verwaltungsprogramm, spielt diesem Trend gut in die Hände. Dieses wurde letztes Jahr eingeführt und erleichtert damit die Personal- und Materialverwaltung sowie die Pflege und Nutzung der Datenbanken. Mit einer Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr

geht ein gelegentlicher Arbeitsausfall einher. **Den Arbeitgebern, die unsere Mitglieder unterstützen, gilt ein besonderer Dank.** Denn damit ermöglichen sie das Ehrenamt erst und leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Last but not least, mussten unsere Kameradinnen und Kameraden ihr Können, ihren Einsatz und ihr Engagement etliche Male bei mehr als 10.000 Einsätzen unter Beweis stellen und ich kann nur weiter meinen größten Respekt und Dank für diese Leistung aussprechen. Ich bin stolz, die Freiwillige Feuerwehr Hamburg vertreten zu dürfen. Wir können auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken und ich freue mich auf hoffentlich viele weitere Jahre mit unserer Freiwilligen Feuerwehr. ■

Ein Rückblick in unsere Stäbe und Abteilungen

Um einen detaillierteren Blick in das Geschehen in 2019 zu wagen, empfiehlt sich auch hier ein Blick in unsere Stäbe.

FF01 – Bauwesen und Verwaltung

Im Stab FF01 war die Novellierung der Verordnung über die Freiwilligen Feuerwehren (VOFF) ein elementarer Meilenstein. Andere Themen waren etwa ausstehende Feinarbeiten der Zuständigkeiten über die Delegationsverfügung sowie Regelungsmöglichkeiten über die LBF-Anweisung und die LBF-Info. Auch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sorgte in der Personalverwaltung für zahlreiche Anpassungen.

In 2019 wurden in Sachen Bauwesen zahlreiche Feuerwehrhaus-Baumaßnahmen geplant und sich um Druckluft- und Absauganlagen gekümmert. Diese Themen stehen in enger Zusammenarbeit mit der Sprinkenhof GmbH sowie mit dem Gebäudemanagement F015.

FF02 – Einsatz

Themen, die den Stab FF02 in 2019 beschäftigten, waren etwa die Erreichung der AGBF-Schutzziele sowie die Verteilung der Zuständigkeit für Katastrophenschutz-Komponenten an die Bereichsführer.

Außerdem war unsere (Wo)Manpower bei besonderen Einsätzen stark gefragt, so etwa beim Großeinsatz am 8. August in Eidelstedt. Die konkreten Einsatzzahlen im Vergleich zum Vorjahr werden auf der folgenden Seite angegeben.

FF03 – Technik und Logistik

Durch den Stab FF03 wurde insbesondere

die persönliche Schutzbekleidung mit der Beschaffung zusätzlicher V-Force-Bekleidung als Bekleidungs-Pool an den Feuerwehrhäusern angegangen.

Außerdem wurde die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen eingeleitet sowie die Beschaffung von weiteren Geräten vorbereitet.

FF05 – Aus- und Fortbildung

Im Jahr 2019 sind 172 Lehrgänge mit 1.598 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu verzeichnen – in 2018 waren es 156 Lehrgänge mit 1.695 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dabei handelte es sich um systemrelevante Führungs- und Ausbildungslehrgänge, wie den bzw. die Truppführer/in, Gruppenführer/in, Zugführer/in und AGT-Träger/in. Der Sprechfunklehrgang wurde wie gewohnt in eigener Zuständigkeit durch die Freiwillige Feuerwehr durchgeführt, wie auch die Grundausbildungslehrgänge mit 174 Absolventen.

FF06 – IT-Kommunikation

Der Stab FF06 wurde in 2019 aufgrund der Gründung der Abteilung F06 neu „installiert“. Als Aufgabenfelder wurden festgelegt:

- Bewertung der Einführung von SyBOS
- Projekt SyBOS-Software für Wehrführer
- Anbindung der Feuerwehrhäuser an das FHH-Netz
- Inventarisierung von Funkgeräten
- Alarmierungstechnik DME und TME

Auch die anderen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr haben aus 2019 zu berichten.

So fand das Treffen der **Ehrenabteilung** am 13.10.2019 im Volkshaus Berne mit etwa 340 Teilnehmern statt. An dieser Stelle gilt der FF Berne der besondere Dank für die Ausrichtung.

Bei der **Jugendfeuerwehr** fanden in 2019 typischerweise zahlreiche Seminare, Sitzungen und Tagungen, Wettbewerbe, Zeltlager, die Nachwanderung und viele weitere Veranstaltungen auf lokaler bis internationaler Ebene statt. Den ersten Platz des August-Ernst-Pokals hat in 2019 die JF Sülldorf-Iserbrook erreichen können. Zum Ende des Jahres 2019 hatte die Jugendfeuerwehr 899 männliche und 269 weibliche Mitglieder.

Für unsere sieben **Musikzüge** wurde in 2019 Werbung zur Mitgliedergewinnung betrieben. Es ist wichtig, dass sie weiter Zuwachs erhalten, damit Events, wie etwa das Frühjahrs-/ Benefizkonzert vom 30.03.2019 in der Schützenhalle Neuenfelde, weiter stattfinden können und damit ihren wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten. In diesem Sinne sollten alle Musik-Interessierten vielleicht einmal mit dem Gedanken spielen, ob die Mitgliedschaft bei Musikzug nicht eine sicherlich bereichernde Option wäre. Nach der Veranstaltung in Neuenfelde konnten übrigens 1.200 Euro an das UKE Hamburg gespendet werden. ■

Daten, Zahlen, Fakten – Eine Übersicht für das Jahr 2019

Auf dieser Seite lassen wir die Zahlen der Freiwilligen Feuerwehr aus 2019 für sich sprechen. So wichtig es ist, diesen Aufmerksamkeit zu widmen, so sei an dieser Stelle betont, dass hinter den Zahlen auch immer persönlicher Einsatz, Schweiß, Mut, Kameradschaft, Geschichten, Emotionen, Schicksale, und und und... stecken.

Anzahl und Stärke unserer Freiwilligen Feuerwehreinheiten

	2018	2019
Freiwillige Feuerwehr	86	86
Gesamtstärke	2.614 Mitglieder, davon 223 weiblich	2.636 Mitglieder, davon 249 weiblich
Anzahl der Jugendfeuerwehren	62	63
Gesamtstärke	999 Jugendliche, davon 208 weiblich	1.007 Jugendliche, davon 215 weiblich
Anzahl der Minifeuerwehren	8	10
Gesamtstärke	115 Kinder, davon 38 weiblich	158 Kinder, davon 54 weiblich

Alarmierungen – aufgeteilt auf die zwölf Bereiche

	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Altona F 192	999	2	238	1.239
Rissen	69	/	32	101
Blankenese	44	/	24	68
Nienstedten	77	/	29	106
Osdorf	110	/	14	124
Groß-Flottbek	203	/	36	239
Lurup	118	1	29	148
Sülldorf-Iserbrook	73	/	26	99
Altona	187	1	28	216
Ottensen	118	/	20	138
Bereich Eimsbüttel F 193	1.030	3	258	1.291
Stellingen	65	/	29	94
Eidelstedt	131	2	44	177
Schnelsen	110	/	23	133
Niendorf	89	/	37	126
Lokstedt	301	/	38	339
Eimsbüttel	153	1	26	180
Pöseldorf	181	/	61	242
Bereich Nord F 195	670	/	150	820
Eppendorf	11	/	36	47
Fuhlsbüttel	279	/	50	329
Langenhorn Nord	97	/	17	114
Groß Borstel	27	/	11	38
Alsterdorf	120	/	16	136
Langenhorn	136	/	20	156
Bereich Wandsbek F 291	1.099	1	212	1.312
Berne	48	/	15	63
Farmsen	90	1	17	108
Oldenfelde Siedlung	81	/	13	94
Oldenfelde	111	/	25	136
Meiendorf	65	/	15	80
Rahlstedt	142	/	31	173
Tonndorf	238	/	31	269
Wandsbek-Marienthal	324	/	65	389
Bereich Alstertal F 292	730	/	187	917
Bramfeld	166	/	42	208
Wellingsbüttel	33	/	35	68
Poppenbüttel	57	/	11	68
Hummelsbüttel	33	/	8	41
Sasel	70	/	28	98
Barmbek	116	/	12	128
Winterhude	255	/	51	306
Bereich Walddörfer F 293	152	101	58	311
Volksdorf	54	/	10	64
Bergstedt	48	/	14	62
Lehmshahl-Mellingstedt	28	/	13	41
Duvenstedt	12	69	12	93
Wohldorf	3	11	6	20
Ohlstedt	7	21	3	31

	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Bergedorf F 294	871	/	145	1.016
Bergedorf	89	/	19	108
Nettelburg	133	/	18	151
Lohbrügge	137	/	31	168
Boberg	51	/	10	61
Kirchsteinbek	143	/	12	155
Öjendorf	85	/	19	104
Bille	22	/	5	27
Billstedt/Horn	211	/	31	242
Bereich Vierlande F 295	71	844	88	1.003
Curslack	14	144	15	173
Altengamme	7	83	17	107
Neuengamme	10	163	8	181
Krauel	10	115	5	130
Kirchwerder Süd	23	205	11	239
Kirchwerder Nord	2	134	4	140
Warwisch	5	/	28	33
Bereich Marschlande F 296	152	339	63	554
Allermöhe-Billwerder	34	/	10	44
Reitbrook	8	42	4	54
Hohendeich	27	86	10	123
Neudorf	10	102	9	121
Spadenland	15	66	7	88
Moorfleet	42	/	10	52
Fünfhausen	7	43	5	55
Berliner Tor	9	/	8	17
Bereich Harburg F 392	890	2	114	1.006
Kirchdorf	178	/	19	197
Moorwerder	30	/	2	32
Neuland	46	/	8	54
Rönneburg	118	/	11	129
Sinstorf	91	/	16	107
Marmstorf	67	2	7	76
Rothenburg/Veddel	288	/	46	334
Wilhelmsburg	72	/	5	77
Bereich Süderelbe F 392	379	1	81	461
Hausbruch	54	/	10	64
Harburg	41	/	13	54
Moorburg	14	1	11	26
Neugraben	90	/	13	103
Fischbek	28	/	4	32
Eißendorf	152	/	30	182
Bereich Unterelbe F 393	90	334	54	478
Finkenwerder	25	/	25	50
Francop	32	3	5	40
Neuenfelde Nord	12	114	12	138
Cranz	6	38	8	52
Neuenfelde Süd	15	179	4	198
Neuwerk	/	32	9	41

In 2019...



30. Juni 2019: Feuer auf dem Wasser - am Neuländer Hauptdeich wurden drei brennende Motoryachten gelöscht. (Bildquelle: Feuerwehr Hamburg)



8. August 2019, 16:28 Uhr: Rauch und Feuer mit Menschenleben in Gefahr - in einer Seniorenresidenz in Eidelstedt waren bis zu 150 Einsatzkräfte vor Ort. (Bildquelle: Feuerwehr Hamburg)

... waren unsere **2.636**
Kameradinnen und
Kameraden...

... **10.408** mal im
Einsatz für Hamburg
- Ehrensache!



25. Juli 2019: Feuer in einer Scheune in Altengamme. (Bildquelle: Christoph Leimig)

WWW.FEUERWEHR-HAMBURG.DE